

[40151.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
**Praecepta scholae Salernit.**  
**Cantu, Storia degli Italiani.** Vol. 1—3.  
 Tor. 1854.  
 Tausend und eine Nacht, übers. v. Weil.  
 1. Bd. 1838.  
 Nork, bibl. Mythologie. 2 Bde.  
 Frauenstädt, A. Schopenhauer. 1863.  
 Gwinner, A. Schopenhauer. 1862.  
 Irische Elfenmärchen, von Grimm.  
 Pauli, Abhandl. aus d. lüb. Rechte.

[40152.] **G. Krebs** in Aichaffenburg sucht:  
 1 Werneburg, Zahlensystem.

[40153.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht:  
 1 Ketchiffe, Rena Sahib.

[40154.] Die **Kente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
 1 Schmid, Encyclopädie d. Erzieh.- u. Unterrichtsweßens. Cpl. t.  
 1 Zachariae, franz. Civilrecht. Cpl. t. Eine der neueren Aufl.  
 1 Müller, symbol. Bücher, lat. u. deutsch. (Stuttgart.)

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[40155.] Mit Beziehung auf das uns ausdrücklich vorbehaltenen Recht, über in Commission gelieferte Exemplare von:

**Mentzel und von Lengerke's** landwirthschaftl. Kalender 1872  
 jederzeit verfügen zu können, ersuchen wir die **preussischen** Sortimentshandlungen, uns von sämtlichen Ausgaben des Kalenders alles zu remittiren, was sie nicht für feste Rechnung zu behalten wünschen, und zwar erbitten wir die Remission umgehend unfrankirt mit directer Post.

Spätere Remittenden würden wir bedauern zurückweisen zu müssen.  
**Wiegandt & Hempel** in Berlin.

[40156.] Dringende Bitte um Remission. — Wiederholt erbitten direct per Post, ev. per Kreuzband zurück:

**Schmitt**, ärztl. Taschenbuch 1872.  
 (Spätere Remittenden sind — nach dieser dritten Aufforderung unzulässig.)  
 Ferner ersuchen auf gewöhnl. Wege zurückzusenden:  
**Adam**, thierärztl. Taschenbuch 1872.  
**Taschennotizkalender 1872.**  
**Comptoirnotizkalender 1872.**  
 Würzburg, 15. December 1871.  
**Stabel'sche** Buchhandlung.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[40157.] Zu baldigem Antritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, welcher mit der Buchführung vollkommen vertraut sein muß.  
 Blauen, December 1871.  
**Aug. Schröter's** Verlag.

[40158.] Zum 1. Januar, event. früher, wird für eine norddeutsche Buchhandlung ein Gehilfe gesucht, der zugleich im Musikaliengeschäft erfahren ist. Gehalt 150 Thlr. bei ganz freier Station. Offerten sub H. 37. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[40159.] Wir suchen für unser **Vasler** Geschäft einen jungen Mann, welcher im Musikalienfortiment und den schriftlichen Arbeiten erfahren ist, französisch spricht und womöglich Klavier oder Violine spielt. Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie erbitten mit directer Post.  
 Basel. **Gebüder Hug,**  
 Musikalien- und Instrumentenhandlung.

[40160.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Oesterreichs wird zu baldigem Eintritt ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Reflectenten belieben ihre Offerten, unter Beifügung der Copien ihrer Zeugnisse, an Chiffre P. P. # 11. durch Herrn J. Volkmar in Leipzig einzusenden.

[40161.] Ein intelligenter Gehilfe, der besonders mit dem Colportage- und Zeitungswesen, sowie mit der Buchführung vertraut ist, wird für ein Berliner Verlagsgeschäft zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre D. G. 52. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[40162.] Einen Lehrling sucht die **Schulze'sche** Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

**Gesuchte Stellen.**

[40163.] Ein Gehilfe, gestützt auf gute Empfehlungen und der bisher in größeren Sortimentsgeschäften thätig war, sucht in einem solchen, am liebsten in Berlin sofort oder zu Neujahr unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten werden sub Chiffre F. O. 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[40164.] Ein junger, militärfreier, mit allen Arbeiten vertrauter Gehilfe, der bereits in mehreren größeren Geschäften, sowie auch im Auslande conditionirte und empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht per 1. Januar oder später Stellung. Gef. Offerten sub Chiffre F. R. 100. befördert die Exped. d. Bl.

**Bermischte Anzeigen.**

**Clichés aus dem Dageim**

[40165.] geben wir von allen größeren Bildern

in Galvano zu 5 Ngr.,  
 in Blei zu 4 Ngr.,

von den kleinen Illustrationen aus der „Zeitung für Liebhabereien und Kuriositäten“:

in Galvano zu 7½ Ngr.,  
 in Blei zu 6 Ngr.

pro fächs. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig. **Dageim-Expedition.**  
 (Velhagen & Klasing.)

**= Inserate = für die Schweiz**

finden die größte Verbreitung in den **Vasler Nachrichten.**  
 8000 Auflage.

Erscheinen täglich 4 bis 10 Seiten stark, in größtem Folio-Format.

Inserationspreis für die Petitzeile 20 Cent., nicht ganz 1¼ Ngr.

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig das beste und solideste Absatzfeld für deutsche Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den „Vasler Nachrichten“ jedenfalls den gewünschten Erfolg und werden die H. H. Verleger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die H. H. Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der H. H. Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

[40167.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

**Literarischen Anzeiger**

zu meinen

**Juristischen und Historischen Zeitschriften,** nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstrittig das vortheilhafteste Organ.

München, December 1871.  
**H. Oldenbourg.**

**Militaria!**

Bitte gef. genau zu beachten!

[40168.] Vom Januar 1872 an erscheint bei uns:  
**Allgemeine Bibliographie**

der

**Militärwissenschaften.**

worüber wir Ihnen noch Näheres mittheilen werden.

Damit nun die Bibliographie möglichst genau gearbeitet wird und Fehler vermieden werden, ersuchen wir die Herrn Verleger, uns alle in dies Fach einschlagenden Werke sofort beim Erscheinen zugehen zu lassen.

Achtungsvollst

Leipzig.

**Vuchhardt'sche** Verlagshandlung  
 (Buchhandlung für Militärwissenschaften).

[40169.] Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher erbittet schleunigst über Leipzig oder lieber direct per Post

**G. A. Eduard Meyer,**  
 Berlin, Carlsbad 16.